

## **Programm für das zweite Halbjahr und Ausstellungseröffnungen des Museums für Kunst und Kulturgeschichte 2015**

### **September:**

- 03.09. 18 Uhr: Vortrag der Reihe „Stadtgespräche“:  
PD Dr. Karl Lauschke (Ruhr-Universität Bochum)  
„Rheinland und Westfalen. Wie passt das zusammen?“**
- 10.09. 17 Uhr: Führung durch die Ausstellung „200 Jahre Westfalen. Jetzt!“:  
es führen die Kuratorinnen Dr. Brigitte Buberl und Carina Berndt  
2015 hat das „Land“ Geburtstag. Gefeiert wird im Museum:  
Ein schickes Cabrio ohne Rückwärtsgang, ein Zeppelin-Pionier,  
Kleinunternehmer mit Erfindergeist und Weltmarktführer aus der Provinz –  
eins haben sie alle gemeinsam, sie stammen aus Westfalen. Das Museum für  
Kunst und Kulturgeschichte (MKK) in Dortmund lädt ein: Westfalen wird 200!  
Gefeiert wird mit einer großen Sonderausstellung, die Geschichte inszeniert,  
überraschende Ein- und Ausblicke gibt, zum Mitmachen einlädt, manches mit  
einem Augenzwinkern hinterfragt und sich selbst gleich mehrfach neu erfindet.  
Das ungewöhnliche Konzept macht es möglich, dass während der  
Ausstellungszeit immer wieder andere Aspekte des „Westfälischen“ im  
Mittelpunkt stehen werden. Dazu tragen rund 800 Exponate auf 1.000  
Quadratmetern Ausstellungsfläche bei. Die Schirmherrschaft übernimmt die  
Ministerpräsidentin von Nordrhein-Westfalen, Hannelore Kraft.**
- 17.09. 18 Uhr: Vortrag der Reihe „Stadtgespräche“:  
Dr. Gerhard Langemeyer und Hon.-Prof. Dr. Christoph Zöpel  
„Heimat Dortmund: Großstadt in Westfalen oder Metropole Ruhr?“**
- Oktober:**
- 01.10. 18 Uhr: Vortrag der Reihe „Stadtgespräche“:  
Prof. Dr. Martin Roth (Victoria and Albert Museum London)  
Das V&A – ein regionales Museum für eine globale Gesellschaft und ein  
globales Museum für eine regionale Gesellschaft**
- 10.10. Tagesfahrt nach Kloster Dalheim, LWL-Landesmuseum für  
Klosterkultur, mit Besichtigung der Ausstellung „Die sieben Todsünden“  
und der Museumsanlage samt Klostergärten  
Folgen Sie den sieben Todsünden durch die Jahrhunderte: Sie sind dabei, wenn  
im 4. Jahrhundert Mönche in der Wüste gegen die Dämonen der Sünde  
kämpfen und daraufhin erstmals einen Katalog der menschlichen Laster  
verfassen. Sie begegnen dem Konzept der Todsünden im Mittelalter als  
moralische Grundlage von kirchlicher Lehre und weltlichem Gesetz. Und  
während im verschwenderischen Barock und den wilden 1920er Jahren einige  
die Tabuzone verlassen, zeigen sich die sieben Todsünden während des  
Nationalsozialismus in ihrer ganzen Grausamkeit.**
- 22.10. 18 Uhr: Vortrag der Reihe „Stadtgespräche“:  
PD Dr. Karl Ditt (LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte,  
Münster)  
„Der Wandel des Heimatbegriffs in Westfalen im 20. Jahrhundert“**

**November:**

- 05.11. 18 Uhr: Vortrag der Reihe „Stadtgespräche“:  
Prof. Dr. Wolfgang Sonne (TU Dortmund)  
Der progressive Heimatstil: Reformarchitektur der Großstadt“**
- 06.11. Halbtagesfahrt nach Essen, Museum Folkwang, Besichtigung der  
Ausstellung „Die Schatten der Avantgarde. Rousseau und die vergessenen  
Meister“**  
Werke von Autodidakten werden zumeist als „Naive-“ oder „Outsider-Kunst“ bezeichnet und getrennt von der Kunst der Moderne betrachtet. Dabei stehen sie in ihrer Energie und Intensität den Meisterwerken der Moderne in nichts nach. In einer umfassenden, von Kasper König und Falk Wolf kuratierten Ausstellung stellt das Museum Folkwang erstmals die Werke von u.a. Henri Rousseau, André Bauchant, Séraphine Louis, Martín Ramírez oder Bill Traylor Schlüsselwerken moderner und zeitgenössischer Kunst von Honoré Daumier über Paul Gauguin und Pablo Picasso bis Blinky Palermo und Mike Kelley gegenüber.
- 13.11. 19 Uhr: Eröffnung der Weihnachtsausstellung 2015  
„Wintervergnügen“**
- 19.11. 18 Uhr: Vortrag der Reihe „Stadtgespräche“:  
Hon.-Prof. Dr. Ingrid Scheurmann (TU Dortmund)  
„Dass sie auch die minder begünstigten Geschlechter und Bevölkerungen  
an ihre Heimat und Heimatsitte anknüpft“: Zur gesellschaftlichen  
Funktion von Denkmalpflege**

**Dezember:**

- 03.12. 15 Uhr: Blick hinter die Kulissen. Vorstellung des „Jugendstil-Projektes“**  
mit Beiträgen von Herrn Weick bezüglich der Stiftung MKK, von Frau Gabriele Koller bezüglich der Ausstellungskonzeption sowie Sammlungsbeispielen, insbesondere aus der Fliesensammlung aus dem Depot

**Januar 2016:**

- 14.01. 18 Uhr: Vortrag der Reihe „Stadtgespräche“:  
Carol Kahn Strauss (Leo Baeck Institute, New York)  
“Heimat und Exil”**
- 28.01. 18 Uhr: Mitglieder des Netzwerkes für Lehramtsstudierende mit  
Zuwanderungsgeschichte der TU Dortmund und heimat132-  
Protagonisten, Podiumsdiskussion „Heimat und Heimatsuche“,  
Moderation: Peyman Azhari und Prof. Dr. Walter Grünzweig**
- 29.01. nachmittags: Besichtigung des Deutschen Fußballmuseums**  
Ziel des Deutschen Fußballmuseums ist es, das Phänomen Fußball und seine Faszination mitreißend zu inszenieren. Das Haus macht emotional geladene Geschichte erlebbar und zelebriert die Freude am Fußball. Die Leitidee und das Motto des Museums orientierten sich an dem Anspruch, der zentrale Erinnerungsort des deutschen Fußballs zu sein: Wir sind Fußball.